

# KOLLOQUIUM

## THEORIE & GESCHICHTE DER ARCHITEKTUR

IM DEUTSCHEN ARCHITEKTURMUSEUM  
**DONNERSTAG 21.06.2018**

- 14.00 c.t.** Begrüßung
- 14.30** ALINA AGGUJARO  
Tracing the line: the planning of Via Alexandrina in the Borgo Vaticano
- 15.30** ISABELL SCHÜTZ  
Die deutschen Siedlungsbauten im Werk von Richard Neutra
- 16.30** DANIELA SCHWARZ  
Lernen von Durand. Architektur als Wissenschaft und Kunst
- 17.30** Pause
- 18.00 c.t.** Gastvortrag  
EVA MARIA FROSCHAUER  
Wundertüte der Formen – vom Kombinieren im architektonischen Entwurf

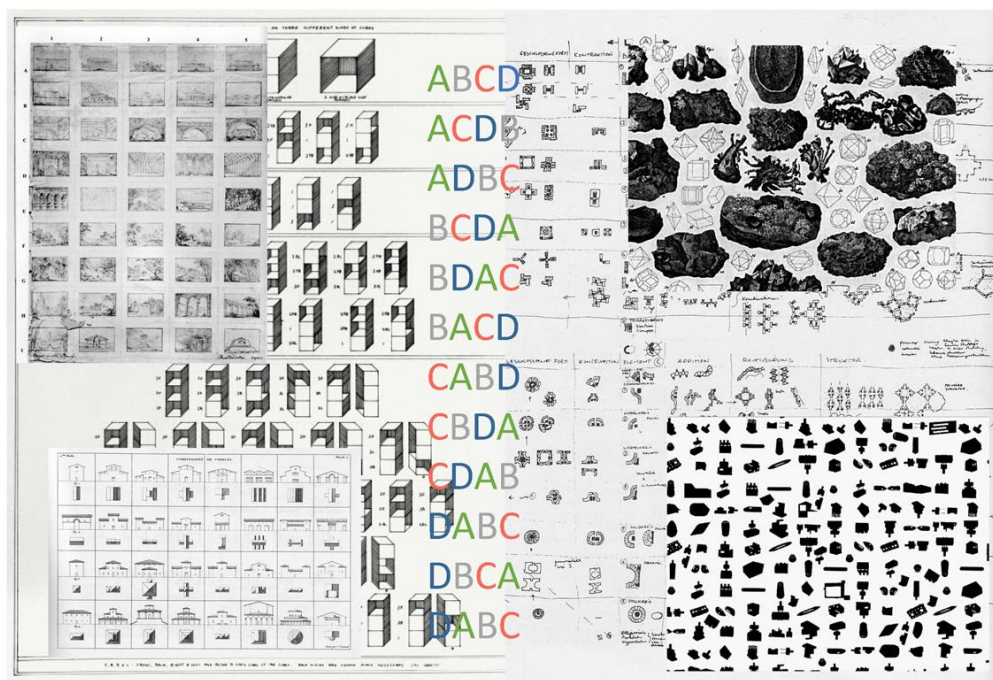


Abb. aus: Eva Maria Froschauer: »Vom Kombinieren«.  
In: Reproduktives Entwerfen, Themenheft: »Mehringplatz«, H. 3/2017, S. 4f.

Der Vortrag stellt ein Gestaltungsprinzip der Künste, der Architektur, auch der Wissenschaft zur Diskussion, das mit einer anscheinend sicheren Methode, nämlich aus Bekanntem Neues zu schaffen, vorgeht: über die Wege der Versionenerzeugung und des Kombinierens. Dabei sucht ein solches Vorgehen nicht einfach nur das Nachschaffen oder einen offenbar ‚einfachen‘ oder ‚sparsamen‘ Weg zur neuen Form, sondern es sucht die Zahl der Möglichkeiten und der Ergebnisse zu erhöhen. Ein Prinzip, das in der Vergangenheit und mit den Bausteinen der Architekturgeschichte arbeitend vielfach angewandt wurde. Aber wie stellt sich ein solches Vorgehen im Entwerfen der Gegenwartsarchitektur dar, wenn es Vorhandenes zur Ausgangsbasis nimmt und bei der Herstellung von Varianten und Kombinationen ganz entgegen dem klassisch modernen Mythos, dem genial aus dem Nichts schöpfenden Gestalter, auftritt?

